

# Kirchturm

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Heikendorf

**Pfadfinder**

Pfingstlager „Schätze heben“

**Kirchenmusik**

Singet dem Herrn ein neues Lied!

**Aus der Gemeinde**

Sanierungsfall Kirchplatz

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Heikendorf



# Inhalt

## **2 Editorial**

Vorwort

## **3 Angedacht**

Einer macht sein Ding

## **4 Kirchengemeinderat**

Kirchengemeinderatswahl 2016

## **5 Aus der Gemeinde**

Sanierungsfall Kirchplatz

## **6 Partnerschaftsarbeit**

Viel Neues in Mrimbo  
Neue Waren für den Weltladen

## **8 Gottesdienst**

Strandgottesdienst mit Taufen

## **9 Interview**

Im Gespräch mit dem Kirchtürmchen

## **9 Kreativkreis**

Basteln im Gemeindehaus

## **10 Kindertagesstätte**

Hurra, der Frühling ist endlich da!

## **11 Pfadfinder**

Pfingstlager „Schätze heben“

## **12 Kinderseite**

Rätsel

## **13 Kirchenmusik & Gottesdienst**

Singet dem Herrn ein neues Lied!  
Lektoren und Lektorinnen gesucht!

## **14 Amtshandlungen**

nur in der gedruckten Ausgabe

## **15 Regelmäßige Veranstaltungen und Kontakte**

Veranstaltungen und Personelles

## **16 Gottesdienste und Andachten**

Termine

# Editorial

Liebe Leserin,  
lieber Leser!

Da liegt schon die neue Ausgabe des Gemeindebriefs „Kirchturm“ vor Ihnen! Der letzte Erscheinungszeitraum war einen Monat kürzer als sonst, aber mit dieser Ausgabe geht es wieder in den Dreimonatsrhythmus. Der ist sinnvoll, und jetzt sind die Erscheinungszeitpunkte sinnvoller gewählt als bisher.

Die Sommerausgabe ist die zweite, die mit dem Probsteer verteilt wird. Diesen neuen Weg der Zustellung haben Sie bemerkt – und dazu unterschiedliche Rückmeldungen gegeben. Von „prima“ und „sinnvoll“ und „viel weniger Aufwand“ über „geht in der Werbung unter“ und „schmeiße ich eh' gleich weg“ war da alles dabei. Für jede Rückmeldung ist das Redaktionsteam dankbar! Ziel ist es ja, einen Weg der Verteilung zu finden, der den Gemeindebrief möglichst weit streut.

Eine Problemanzeige steckte in der Aussage: „Ich habe keinen Probsteer bekommen und also auch keinen Gemeindebrief!“ Das kann daran liegen, dass der Probsteer nicht in jeden Haushalt gelangt. Das kann aber auch seinen Grund darin haben, dass Sie ein Schild am Briefkasten haben „Bitte keine Werbung!“. Dann nämlich erhalten Sie den Probsteer als Anzeigenblatt nicht. Zum Glück gibt es im Vorraum der Kirche und zum Beispiel in der Möwenapotheke immer ausreichend Exemplare, die Sie einfach mitnehmen können, wenn Sie einmal dort sind.

Reizvolle und diskussionswürdige Themen gibt es auch dieses Mal. Die Wahlen zum Kirchengemeinderat am 27. November 2016 werfen ihre Schatten voraus. Die Sanierung des Kirchplatzes ist ein großes Thema. Und aus Tansania gibt es Neuigkeiten, die wirklich brandaktuell sind.

Eine lustvolle Lektüre wünscht Ihnen  
Ihr Pastor Dr. Christian Rose

# Einer **macht** sein Ding

Gemeint ist der Apostel Petrus, liebe Leserin, lieber Leser. Pfingsten, der 50. Tag nach Ostern ist auch sein Tag. Zunächst allerdings sieht es gar nicht so aus. Lange sitzt Petrus sozusagen im Dunklen, ist mutlos geworden, hat die Perspektive verloren. Mit den anderen, die auch nicht weiter wissen. Erst stirbt Jesus, dann ist er wieder da, isst und trinkt mit den Jüngern, segnet sie. Dann auf einmal wird er vor ihren Augen entrückt und fährt in den Himmel. Wieder ist er weg, er fehlt ihnen so sehr. Was sollen Petrus und die anderen denn jetzt noch glauben, worauf sich verlassen? Aber dann – der fünfzigste Tag. Das erste Erntefest der Juden. Da versteckt sich niemand in seinem Zimmer. Auf den belebten Straßen Jerusalems geschieht, was lange schon vorher gesagt war und was keiner glaubte: Gott zeigt sich als ein Geist, der den mutlosen Herzen Beine macht. Zuerst dem Herz des Petrus. Und er traut sich hinaus auf die Straßen und Plätze Jerusalems, predigt die Umkehr zu Gott. Jetzt wird er das, wozu Jesus ihn einst berufen hatte: ein Menschenfischer. Er sammelt sie in einer Gemeinde. Die Kirche in der Welt ist da.

Manchmal muss man „sein Ding machen“. Wenn man von etwas überzeugt ist, beseelt. Udo Lindenberg gehört zu solchen Menschen. In diesem Frühjahr wird er 70 Jahre alt. Musik macht er schon immer, bekannt und berühmt ist er seit den 70er Jahren. Einer seiner größten Erfolge ist ein Lied aus dem Jahr 2008 „Mein Ding“. Man muss Udo Lindenberg nicht lieben oder seine Musik lieben, wobei.... Achten aber sollte man ihn. Er gehört zu den wichtigsten Künstlern in unserem Land. Und er macht niemanden und nichts nach, er machte immer seins:

*Und ich mach mein Ding,  
egal, was die anderen sagen.  
Ich geh meinen Weg,  
ob gerade, ob schräg, das ist egal.  
Ich mach mein Ding.*

Oft ist es ein langer Weg, bis man „seins“ machen kann. Erst muss man ja erkennen und wissen, was „meins“ denn nun gerade ist, was genau. Petrus machte viel: große und kleine Worte, verlogene und Jesus verleugnende Worte. Irgendwann machte er gar nichts mehr. Saß nur noch im dunklen Zimmer. Da holte Gott ihn heraus. Gott will ihn und braucht ihn. Wie jeden von uns. Gott braucht Menschen, die ihn bezeugen. Menschen, die vielleicht gerade nicht viele Worte machen, besser ist, dass sie da, wo sie sind, zeigen: wir hoffen. Wir hoffen auf mehr als nur den eigenen Geist. Der ist oft so kleingeistig. Und darum bitten wir nicht nur am Pfingstfest darum „Komm, heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.“

Es grüßt Sie herzlich,  
Ihre Pastorin Simone Liepolt



© 2016, Photography Team

# Kirchengemeinderatswahl 2016

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ein großes Ereignis wirft seine Schatten voraus. Am 1. Advent, also am 27. November 2016, wird ein neuer Kirchengemeinderat gewählt. Der Kirchengemeinderat leitet die Kirchengemeinde. Er besteht aus den Pastorinnen und Pastoren, die in der Kirchengemeinde eine Pfarrstelle innehaben oder verwalten sowie den gewählten und berufenen Mitgliedern.

Der Kirchengemeinderat ist für das geistliche Leben der Kirchengemeinde verantwortlich, stellt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, fördert die kulturellen, sozialen und ökumenischen Beziehungen der Kirchengemeinde vor Ort, vertritt die Kirchengemeinden in der Öffentlichkeit und verantwortet die Verwaltung der Finanzen.

Die Kirchengemeinde Heikendorf hat zur Zeit rund 3.900 Gemeindeglieder, zwei Pfarrstellen im Umfang von zusammen 175%, 30 bezahlte und etwa 120 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für den neuen Kirchengemeinderat sucht die Kirchengemeinde Heikendorf Sie!

Sie bringen mit:

- Lust, sich Ziele zu setzen und ihre Umsetzung zu gestalten
- Engagement für Bewährtes und Offenheit für neue Erfahrungen
- eine eigene Meinung
- eine wertschätzende Haltung den Menschen gegenüber

Wir bieten Ihnen:

- die Wertschätzung Ihrer Person und Ihres Engagements
- die Möglichkeit zur Verwirklichung Ihrer Ideen
- das Einbringen Ihrer Stärken, Fähigkeiten und Ihres Wissens
- die persönliche Weiterentwicklung durch Übernahme von Verantwortung

Haben Sie Lust bekommen, mitzumachen? Lassen Sie uns darüber miteinander ins Gespräch kommen! Es freut sich auf Sie

**Ihr Pastor Dr. Christian Rose**

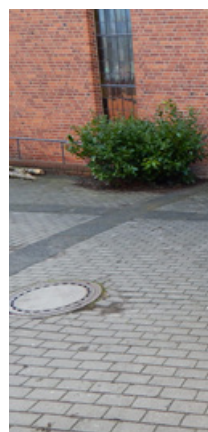
Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

## WAHLJAHR 2016

In diesem Herbst wird unser Kirchengemeinderat neu gewählt.  
Vormerken, mitmachen, mitstimmen!

[Nordkirche.de/Mitstimmen](http://Nordkirche.de/Mitstimmen)

Kirchengemeinderatswahl 2016



# Sanierungsfall

## Kirchplatz

Liebe Leserin, lieber Leser!

(Bilder: © Christian Rose)

Anfang Februar 2016 erhielt die Kirchengemeinde Heikendorf die Nachricht, dass die Ev.-Luth. Kirche mit ihrem markanten Kirchturm unter Denkmalschutz gestellt wurde. Das war eine überraschende Nachricht. Im Begleittext wurde die Entscheidung mit wenigen Worten erläutert – und dabei wurde unter anderem der Kirchplatz als „ortsbildprägend“ bezeichnet. Die Entscheidung des Landesamts für Denkmalpflege ist bedeutsam. In Zukunft sind alle baulichen Tätigkeiten an der Kirche wie am Kirchturm mit dem Denkmalschutz zu besprechen. Dafür stehen für einige Baumaßnahmen dann aber auch finanzielle Hilfsmittel zur Verfügung.

Gerade der Kirchplatz ist in den letzten Monaten ein wenig zum Sorgenkind der Kirchengemeinde geworden. Sein Zustand ist nach vielen Jahrzehnten so, dass sich Steine lockern, nach oben drücken, nach unten sacken, dass Wasser nicht mehr dort abfließt, wo es das sollte, dass Spalten und Stolperfallen entstehen, dass Platten brechen und sich hässliche Risse entwickeln. Zeit zum Handeln!

Vor einigen Monaten hat der Kirchengemeinderat eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen, die sich mit Möglichkeiten zur Sanierung des Kirchplatzes beschäftigt. Schnell wurde dabei deutlich, dass es nicht nur um Reparatur gehen soll. Es waren Be-

obachtungen aus dem Alltag, die bei Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft den Wunsch entstehen ließen, den Kirchplatz bei dieser Gelegenheit auch moderat umzugestalten, über Wegführungen nachzudenken und über ein Beleuchtungskonzept.

Bauberatung durch den Kirchenkreis und das Landeskirchenamt musste her. Die Suche nach einem Büro für Landschaftsarchitektur begann. Und im März fiel die Entscheidung: Der Kirchengemeinderat braucht für das Projekt einen Masterplan, eine Planung für den Kirchplatz, den Innenhof an der Leichenhalle und den Parkplatz vor der Kindertagesstätte.

Die Wahl für diese Planung fiel auf das Büro von Dipl.-Ing. Holger Muhs. Sein Unternehmen besitzt Erfahrung im Bereich von historischen Anlagen, aus dem Bau von kirchlichen Anlagen und Räumen im Umfeld von kulturell bedeutsamen Stätten. Mit ihm konnte die konkrete Planung bereits im März beginnen. Der Kirchengemeinderat hofft, mit Holger Muhs zügig zu einem Gesamtkonzept zu finden. Dieses Gesamtkonzept soll dann im Herbst Ihnen als Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Ich selbst bin ganz gespannt auf das, was die Kirchplatz-AG mit Holger Muhs erarbeiten wird.

**Ihr Pastor Dr. Christian Rose**

# Viel Neues in **Mrimbo!**

Vom 7. bis 20. März haben wir, Birgitta Henrich, Ulrich Dagge und Jutta Briel, erneut unsere Partnergemeinde in Mrimbo besucht. Nachdem wir auf dem Rollfeld am Kilimanjaro Airport abends um 21 Uhr die erste warme afrikanische Luft eingeatmet hatten und tatsächlich alle unsere vielen und vollen Koffer unversehrt wieder hatten, empfingen uns sehr sehr herzlich 16 vertraute Gesichter aus Mrimbo. Wir waren wieder da!

Am nächsten Morgen um 10 Uhr starteten wir unser Programm. Wir hatten es als Arbeitsbesuch geplant und so war diesmal nicht nur ein oberflächlicher Blick auf alle Projekte sondern eine intensive Beschäftigung mit ausgewählten Projekten vorgesehen. Gemeinsam haben wir ganz viele neue Schritte entwickelt und geplant. Hier ein paar Auszüge der Ergebnisse in aller Kürze:



## ▲ Jugendgruppen aus Kiumo

Für das Ausbildungszentrum Kiumo soll die Zahl der Auszubildenden durch verschiedene Maßnahmen wieder angehoben werden. Durch verstärkte Werbung, eine Art Berufsfindungsseminar für Konfirmanden und mit einer attraktiven Elektriker Ausbildung wird sich Kiumo zukunftsfähig entwickeln.

Für die Verbesserung des Einkommens der Bevölkerung werden im Kiumo zukünftig landwirtschaftliche Fortbildungskurse angeboten. Es gibt genügend Experten vor Ort, die Hinweise zur Verbesserung der Tierhaltung, dem Pflanzenanbau sowie zur Vermarktung geben können. Für den Direkthandel mit dem dort angebauten Kilimanjaro Kaffee wird zukünftig die Zusammenarbeit mit neuen Partnern geprüft, die den Kaffeefarmern einen höheren Preis als bisher bezahlen können.

Die staatliche Anerkennung der Schule für geistig behinderte Kinder erfordert einige kleinere Baumaßnahmen, für die vor Ort nun Lösungen gefunden werden konnten. Nach der Registrierung kann die Schule einen vom Staat bezahlten spezialisierten Lehrer erhalten und das überlastete Personal unterstützt

werden. Wir waren erneut völlig beeindruckt, mit welchem großen persönlichen Engagement dort für die Kinder bedeutende Fortschritte erreicht werden.

In der kirchlichen Grundschule Upendo wird nach der Zusage des Zuschusses von Bingo Projektförderung, die am 8. März eintraf, unmittelbar in den Osterferien mit den ersten Maßnahmen zum Bau des neuen Stockwerkes begonnen. Denn derzeit müssen immer 2 Kinder in einem Bett schlafen. Der Bau von Schlafräumen ist mehr als dringend!

In der Meierei hat der neue Manager große Erfolge erzielt. Es werden nun neben verarbeiteter Milch auch Joghurt und Käse hergestellt. Der Absatz der Produkte klappt inzwischen sehr gut, so dass sogar die gelieferte Milch nicht mehr für den Bedarf ausreicht. Sorgen machen nach wie vor die hohen Energiekosten. Hier arbeiten wir an einem neuen Energiekonzept.

Zukünftig werden wir auch die vier Jugendgruppen in Mrimbo mehr in den Blick nehmen und ihre soziale Arbeit mit einem kleinen jährlichen Beitrag unterstützen.

Alle diese Maßnahmen bedürfen unserer finanziellen Unterstützung aber den großen Berg Arbeit müssen unsere Partner leisten. Pastor Macha schrieb uns anschließend: „We walked for so long now we have to run.“ Für die Menschen, die so hart arbeiten, um das Schulgeld für ihre Kinder aufzubringen und ihre Familien zu ernähren, ist es nicht einfach, sich auch noch um Andere zu kümmern.

Wir hatten auch einige sehr berührende Momente während unseres Besuchs. So als das neue Haus für die Waisenkinder Quinity und ihre drei Brüder eingeweiht wurde. Jeder zeigt uns stolz sein eigenes neues Zimmer, ein Quantensprung im Vergleich zur alten baufälligen Lehmhütte. Da das Haus aber noch vollständig leer war, sprangen einige Kirchenmitglieder anschließend spontan auf und spendeten Geld für Tisch, Stühle und Betten.

Berührend auch der Gottesdienst am letzten Sonntag. Außer uns Deutschen war eine Gruppe Koreaner in der Kirche, die für den Bau einer Küche mit energiesparenden Öfen für die Behindertenschule und die Kirchengemeinde in Uuwo gespendet hatten. Diese und der Speisesaal wurden durch den Bischof der Tansanischen Ev.- Luth. Kirche, Dr. Frederick Shoo, an diesem Tag eingeweiht. Die Koreaner stimmten ein Lied an und zu unserer Verblüffung sangen sie auf Kiswaheli. So viele Kulturen unter einem Kirchendach in Afrika vereint! Wunderbar!

**Jutta Briel und Birgitta Henrich**

# Neues vom Kilimanjaro Kaffee

Leider hat es im Januar und Februar dieses Jahres Schwierigkeiten mit der Lieferorganisation am Kilimanjaro gegeben. Die zuständige Kooperative - KNCU - wurde vorübergehend von Fair Trade de-zertifiziert. d.h. die Kooperative durfte keinen Fair Trade-Kaffee mehr verkaufen. Im Rahmen unserer Partnerschaftsbesuches (Tansaniagruppe Heikendorf) konnten diese Schwierigkeiten beseitigt werden. Eine neue Kooperative ist im Aufbau und wird Fair Trade und BIO zertifiziert werden. Es werden sich vier kleine Kooperativen in und um den Bereich unserer Partnergemeinde Mrimbo zusammenschließen um dann direkt (mit Hilfe einer Exportfirma aus Moshi) nach Deutschland liefern zu können. Mit dieser „neuen“ Konstruktion haben wir auch bessere Möglichkeiten, den Preis für die Kaffeebauern steuern zu können. Neben Fair Trade Produkten können wir dann auch BIO-Kaffee erhalten. Wir hoffen (trotz einiger Hürden), dass dieser Plan in einigen Monaten Wirklichkeit wird...

In der Zwischenzeit erhalten wir aber über den alten Weg weiterhin Fair Trade gehandelten Kaffee aus Tansania.

Ulrich Dagge



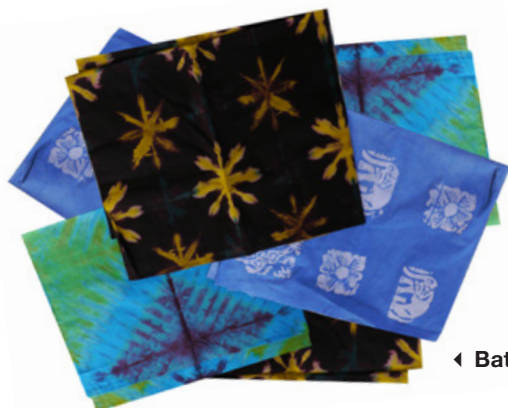
▲ Eine der 4 Kooperativen, die sich zusammenschließen werden. Sie befindet sich in Mrimbo.



## Neue Waren für den Weltladen

Aus Mrimbo haben wir für den Weltladen neue Produkte (zur Probe) mitgebracht. Wunderschöne handgearbeitete Taschen - gefüttert - mit vielen Innentaschen. Sogar ein Laptop hat Platz.

Diese Taschen (jede sieht anders aus) werden in unserer Ausbildungswerkstatt - KIUMO/Schneiderei - hergestellt. Handgefertigte Batiken - von den Frauengruppen hergestellt - haben wir ebenfalls mitgebracht.



◀ Batiken



Handtasche ▶



# Strandgottesdienst mit Taufen

## am Möltenorter Frestrand

Herzliche Einladung  
zum Gottesdienst  
unter freiem Himmel  
mit Taufen  
in der Ostsee



**Sonntag, 19. Juni 2016,  
um 11 Uhr**



Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Heikendorf



# Im Gespräch mit dem Kirchtürmchen



**Ich beginne meinen Tag ...** sehr früh, bei Sonnenaufgang, indem ich mich umschaue und nachsehe, ob alles um mich herum noch da ist. **Wenn ich einen Rat brauche ...** frage ich einen Architekten – oder Herrn Teutscher. **Das Buch, das ich als nächstes lese ...** ist eins über Zement, weil die Fugen zwischen meinen Feldsteinen repariert werden müssen, und da will ich doch wissen, was läuft. **Mit einer unverhofften Million würde ich ...** 15 Meter wachsen wollen. **Wenn ich in einer Kirche bin ...** Keine Ahnung! Ich sehe sie täglich von außen, aber drinnen war ich leider noch nie. **Schiffbrüchig auf einer Insel würde ich am meisten vermissen ...** die schöne Übersicht, die ich über den Neuheikendorfer Weg habe. **Freude an meinem Beruf ...** habe ich, wenn mich Menschen ansehen und überlegen, wie alt ich wohl bin. Und – wenn meine Glocken läuten und die Langschläfer wecken. **Wenn ich an Heikendorf denke ...** bin ich ganz gespannt, was hier in den nächsten 200 Jahren so passieren wird.

Das Gespräch führte Pastor Dr. Christian Rose

Das Kirchtürmchen ist seit 2016 Teil des Gemeindebriefs „Kirchturm“ und begleitet die Kinderseite. Es wurde entworfen und wird gezeichnet von Tim Löhndorf.

## Kreativkreis an jedem 2. Dienstag

Der Kreativkreis trifft sich weiterhin jeden zweiten Dienstag von **19:00 bis 21:00 Uhr** im Gemeindehaus.

Gemeinsam wird genäht, werden Tischdekorationen aus buntem Papier kreiert oder auch einfach mal eine Runde gespielt.

Seien auch Sie herzlich willkommen, mitzubasteln oder mitzuspielen. Bringen Sie gerne auch Ihre eigenen Bastelideen mit.

Viel Spaß am Kreativsein wünscht Monika Löhndorf

### Termine

3. Mai  
17. Mai  
31. Mai  
14. Juni  
28. Juni  
12. Juli  
6. September



▲ Das Kirchtürmchen und seine Freunde entstanden als Holzfiguren im Kreativkreis.



▲ **Vorsichtig befreien wir die Wurzeln von der Erde.**



▲ **Frühlüher haben eine Zwiebel; da ist die Energie zum Wachsen gespeichert.**



▲ **Schaut mal unsere schönen Zwiebeln an.**



## Kindertagesstätte

*„Jetzt fängt das schöne Frühjahr an,  
und alles fängt zu blühen an,  
auf grüner Heid` und überall.“*

**Hurra, der Frühling ist endlich da!**

Überall in den Gruppen wird gesät, gepflanzt, und das Ostergras aus den Weizenkörnern ist auch schon lange gewachsen. In unserem großen Garten grünt und blüht es, aber es sprießen nicht nur die Blumen, auch das Unkraut oder lieber doch die Wildkräuter genannt, sprießen: Giersch, den man ja auch als tollen Bodendecker ansehen, aber auch als Salat oder Pesto essen kann, Brennnesseln (sehr gut für die Schmetterlinge, Tee), Quecke usw.

Allzu viel wollen wir in unserem Garten aber dann doch nicht davon haben.

Deshalb helfen auch wieder alle mit, Klein und Groß, Kinder, Eltern, Großeltern, Mitarbeitende: an unserem Gartentag.

Da wird auch aufgeräumt, der Fallschutz unter den Spielgeräten wird erneuert, es gibt frischen Spielsand für die Sandkisten...

Arbeit genug, aber es bringt viel Freude, wenn auch die Kleinen mit ihren Schubkarren den Sand bewegen, die Beete harken, und wenn wir alle gemeinsam gegessen und getrunken haben und mit Stolz auf das getane Werk schauen.

Unsere Purzel haben sich ebenfalls das Thema Pflanzen ausgesucht. Die ersten Frühlüher wurden gepflanzt.

Es wurden die Zwiebelpflanzen, wie Schneeglöckchen, Tulpen und Narzissen, untersucht, angesehen und aufgeschnitten. Mit Hyazinthengläsern wurden Experimente gemacht: Wie wachsen die Pflanzen zum Wasser hin, wie sehen die Wurzeln aus, was passiert, wenn kein Wasser da ist?

Weiter interessieren uns auch die Pflanzen und Früchte, die nicht bei uns wachsen, wie z. B. die Bananen, die wir so gerne im Müsli essen, auch die Papaya und Avocados. Die wachsen ja bei Upendo in Mrimbo, unserer Partnergemeinde.

Wir machen deshalb einen Ausflug in den botanischen Garten in Kiel und wollen uns die Pflanzen dort ansehen.

### Himmelfahrt und Pfingsten

Zu Himmelfahrt und Pfingsten erzählen, singen und spielen wir die Geschichten von Jesu Himmelfahrt und dem Pfingstwunder und wir feiern wieder Kinderkirche mit Pastorin Simone Liepolt.



## Pfingstlager „Schätze heben“

20 Jahre Europäische Gemeindepfadfinder

Sommerlager in Haselünne & Wanderung

Die Pfadfinder werden zu Pfingsten am Ratzeburger See gemeinsam mit weit über eintausend Gemeindepfadfindern den Geburtstag der Kirche aber auch das 20jährige Jubiläum ihres Verbandes feiern. Die Vorfreude ist groß. Der traditionelle Pfadfinderlauf lädt die Kinder und Jugendlichen dazu ein ihr Pfadfinderverwissen zu erproben und Geschicklichkeit zu beweisen. Am Ende des Tages fiebern alle der Siegerehrung entgegen: Welche Gemeinde wird für die nächsten zwei Jahre den Wanderpokal beherbergen? Nach dem Abendessen wird es auf dem Zeltplatz wimmeln. Jeder einzelne Stamm bietet einen Nachttisch an lädt so zur Begegnung untereinander ein. Am Pfingstsonntag wird ein großer Jubiläums-Gottesdienst mit Bischöfin Fehrs und vielen Gästen gefeiert. Am Nachmittag dann werden die Kinder Schätze in den einzelnen Gemeinden sammeln, die sie in einer sonderangefertigten Tasche, die sie erhalten, bewahren werden.

Vor sieben Jahren sind die Pfadfinder schon einmal auf diesem Zeltplatz in Niedersachsen gewesen. Als die Älteren erfuhren, wohin die Reise geht, kamen sofort die Erinnerungen hoch: Ja, das war schön! Mit dem Stamm aus Probsteierhagen werden unse-



Probentag

Einige Wochen nach dem Pfingstlager, es wird ein Freitagabend sein, liegen die Kinder aufgeregt in ihren Betten, denn am 11. Juni treffen sie sich gemeinsam mit den Pfadfindern aus Schönkirchen zum Probentag. Knoten, Geographie, Umgang mit dem Feuer – in diesen und vielen weiteren Disziplinen werden sie zeigen dürfen, was sie alles können. Am frühen Nachmittag kommen ihre Eltern dazu. Nach der Stärkung am Buffet wird den Kindern unter viel Beifall ihrer Familien und den älteren Pfadfindern ihr nächstes Abzeichen verliehen – ein großer Tag!

re Pfadfinder acht Tage auf diesem von Wald, Wasser und Wiesen umgebenen Platz verbringen. Die Anreise mit der Bahn wird gewiss schon ein Erlebnis für sich sein. Und dann, fernab von der lauten Welt, haben die Kinder und Jugendlichen Zeit für sich selbst und füreinander: Eigene Ideen entwickeln, die Umgebung entdecken oder einfach ganz in Ruhe mit dem Fahrtenmesser schnitzen.

Direkt nach dem Sommerlager werden die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Pfadfinder ihre Rucksäcke erneut packen um zu einer dreitägigen Wanderung aufzubrechen und auf diese Weise noch einmal Zeit ganz für sich zu haben.

**Inga Hauschildt**



# Das Kirchtürmchen

## Wer wohnt wo?

Könnt ihr den Häusern die Personen zuordnen?  
Lest euch die Aussagen der Leute gut durch.  
Lösung auf Seite 15



**Fritz der Koch:**  
„Ich wohne in einem Haus, das weder rot noch blau ist.“



**Business Frau Beate:**  
„Mein Haus ist breiter als hoch und ich wohne neben Tina.“



**Willy der Goldgräber:**  
„Mein Haus hat ein Fenster und meine Tür ist fensterlos.“



**Dr. Tina die Raketenwissenschaftlerin:**  
„Ich wohne in einem hohen und eckigen Haus.“



**Pinguin Paul:**  
„Ich wohne in einem Haus ohne Schornstein.“

## Die Kids auf Gottes Spuren

Wie hat Gott die Welt erschaffen? Und warum trägt Jesus eine Dornenkrone? Dies sind nur einige Fragen, die die Kinder gestellt und die sie gemeinsam beantwortet haben. Auch in den Sommermonaten werden die Kids Zeit haben ihre Fragen einzubringen und sie haben Zeit, ihnen in Ruhe nachzugehen und dabei einiges über Gott, die Welt und sich selbst zu entdecken. Zusammen spielen, basteln, singen, essen und in den warmen Tagen endlich wieder Wasserspiele: Eiswürfel, Nasser-Schwamm-Ball und Wasserballons – darauf und auf vieles mehr dürfen sich die Kinder freuen.

Inga Hauschidt



▲ Warten auf die Sommerfreizeit.

# Singet dem Herrn ein **neues Lied!**

Nach dem Gottesdienst werde ich regelmäßig auf die gesungenen Lieder angesprochen. Darüber freue ich mich, denn es zeigt, wie intensiv diese Gemeindeglieder den Gottesdienst miterleben, in dem das gemeinsame Singen ein wichtiger Teil ist.

Jedoch wird dann oftmals über die neuen Lieder geschimpft. Neu – das heißt meistens aus den 60er bis 80er Jahren, und würde unseren Konfirmanden bestimmt nur ein müdes Lächeln abgewinnen.

Natürlich, im Gegensatz zu den fast 500 Jahre alten Liedern Luthers ist das unglaublich modern! Luther selbst hat ja auch moderne Melodien gewählt: Seine noch heute bekannten Liedmelodien stammen zu einem großen Teil von damals aktuellen Volks- und Trinkliedern. Wenn er

wüsste, dass noch heute seine Lieder gesungen werden, noch dazu oftmals in einer rhythmisch sehr vereinfachten Form, was würde er dazu sagen?

Jedes Jahr trifft sich „TAKT“, eine Gruppe aus Autoren und Komponisten, die gemeinsam an neuen Kirchenliedern arbeitet. Manche finden sich nach ein paar Jahren der Erprobung und Verbreitung in unseren Liederbüchern wieder, und manche verschwinden. Denn kein Fachmann kann wirklich sagen, wie ein Lied letztendlich von den unzähligen Christen angenommen wird: Passt der Text wirklich in unser Leben? Ist die Melodie leicht zu singen oder gar zu langweilig?

Die Kirchenmusik – genauso wie die Kirche allgemein – lebt zwischen der Tradition und dem ständigen Bezug zum aktuellen



Leben. Da finde ich es schön, dass wir eine fast unendliche Auswahl an geistlichen Liedern zur Verfügung haben. Denn auf die alten Lieder möchte auch ich nicht verzichten, ebenso wie auf die neueren Lieder, die auf eine ganz andere Art gesungen und erlebt werden. Damit unser Gottesdienst auch musikalisch so vielfältig bleibt, wie es unsere Kirchengemeinde ist.

**Anne T. Christiansen**

## Augen auf - **LektorInnen** gesucht !

*Sie lesen gerne und haben Spaß am Sprechen?*

*Sie haben Mut zur eigenen Stimme?*

*Sie tauschen sich gerne mit anderen über Gestaltung von Sprache aus?*

Dann sind Sie im Team der ehrenamtlichen LektorInnen in Heikendorf genau richtig. Die Gruppe besteht aus 10 Mitwirkenden, die aus vielen verschiedenen beruflichen Richtungen kommen. Über das Kirchenjahr verteilt übernehmen sie die Schriftlesungen in den Gottesdiensten.

Anfang Juni findet ein gemeinsamer Austausch statt.

Es wäre schön, wenn Sie dann schon dabei sein könnten!

Sprechen Sie gerne Pastor Dr. Christian Rose an: 0431-2487712.

Mail: [pastor.rose@kirche-heikendorf.de](mailto:pastor.rose@kirche-heikendorf.de)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

**Ihre Elke Sonnenberg**

L  
k  
t  
r  
e  
n

# Amtshandlungen

Persönliche Informationen wie Amtshandlungen werden nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht.



## Joseph, der **Träumer** – Eine Gottesdienstreihe

Die Geschichte von Joseph aus dem Alten Testament gilt als Weltliteratur. Sie hat im Judentum, im Christentum und im Islam gewirkt, und sie hat bei Thomas Mann eine Wiederaufnahme gefunden, die in ihrer Art einzigartig ist.

Im Sommer möchte ich die biblische Erzählung zum Thema einer Gottesdienstreihe machen. Über 5 Sonntage stelle ich sie in den Mittelpunkt des Gottesdienstes –

vom 26. Juni bis 24. Juli 2016.

Ich möchte die Erzählung fortlaufend vortragen bzw. von unseren Lektorinnen und Lektoren vortragen lassen. Ich möchte die Erzählung sachlich und theologisch kommentieren. Und ich möchte über eines der Themen eine kurze Predigt halten. Im Anschluss an den Gottesdienst lade ich Sie zum Kirchenkaffee ein. Dann möchte ich mit Ihnen anders als sonst sitzen – nicht

an einem langen Tisch, sondern in einem großen Kreis. Und dann würde ich mich freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen über das, was Sie gehört haben, was Sie bewegt hat und was Sie beschäftigt.

Schon jetzt lade ich Sie dazu herzlich ein und freue mich auf anregende Gespräche und Diskussionen!

**Ihr Pastor Dr. Christian Rose**

## Kontoverbindung

Wenn Sie die Arbeit der Kirchengemeinde Heikendorf unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende auf eines der folgenden Konten.

Förde-Sparkasse:	BIC: NOLADE21KIE	IBAN: DE19210501700030008999
Evangelische Bank:	BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE38520604100006411894

Für Spenden über 200,- Eur stellen wir eine Spendenbescheinigung aus. Für Spenden darunter reicht es aus, dem Finanzamt einen Kontoauszug vorzulegen.

# Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus

<b>Montag</b>	Eltern-Kind-Kreis 0–3 Jahren	9:30 Uhr	Pn. Simone Liepolt, 2487711
	Seniorenkreis	1. und 3. Mo. 15:00 Uhr	Renate Hildebrandt, 2404078
	Flötengruppe „Alte Musik“	Mo. in den geraden Wochen 19:45 Uhr	Eva Friedland, 231184 Ilse Lindemann, 241116
	Montagskreis	2. und 4. Mo. 19:00 Uhr	Margitt Wendschlag-Jende, 23989289
<b>Dienstag</b>	Weltladengruppe	3. Di. 9:30 Uhr	Ulrich Dagge, 24954
	Kreativkreis	14tägig Di. 19:00 Uhr	Monika Löhndorf, 04344-2797
	Kantorei	19:30–21:00 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
<b>Mittwoch</b>	Pfadfinder (6–11 Jahre)	15:15–16:45 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715
	Pfadfinder (12–18 Jahre)	17:15–18:45 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715
	Gospelchor „Gospelwings“	19:30 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Bibelkreis	nach Absprache	Dorothea Poser, 24645
	Rojagruppe	nach Absprache	Dorothea Poser, 24645
<b>Donnerstag</b>	Spatzenchor (5–7 Jahre)	15:00–15:45 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Lerchenchor (ab 8 Jahren)	16:00–16:45 Uhr	Anne T. Christiansen, 2487723
	Tansaniagruppe	3. Do. 19:30 Uhr	Birgitta Henrich, 0152-29552730
<b>Freitag</b>	Kids (6–12 Jahre)	15:00–17:00 Uhr	Inga Hauschildt, 2487715

Der **Weltladen** im Kirchturm ist montags bis freitags von 10:30 bis 12:30 Uhr geöffnet.

Am Donnerstag Nachmittag gibt es fair gehandelte Produkte im Weltladenhänger auf dem Heikendorfer Markt. Sonntags ist der Weltladen nach dem Gottesdienst geöffnet.

## Kontakt

Pastorin Simone Liepolt +49 (0) 431 2487711 [pastorin.liepolt@kirche-heikendorf.de](mailto:pastorin.liepolt@kirche-heikendorf.de)  
 Pastor Dr. Christian Rose +49 (0) 431 2487712 [pastor.rose@kirche-heikendorf.de](mailto:pastor.rose@kirche-heikendorf.de)

### **Kirchenbüro** **geöffnet Mo., Di., Fr. 10–12 Uhr, Do. 15–17 Uhr**

Anneliese Feldmann +49 (0) 431 248770 [feldmann@kirche-heikendorf.de](mailto:feldmann@kirche-heikendorf.de)  
 Bernd Teutscher +49 (0) 431 2487710 [info@kirche-heikendorf.de](mailto:info@kirche-heikendorf.de)

### **Kirchenmusik**

Anne T. Christiansen +49 (0) 431 2487723 [kirchenmusik@kirche-heikendorf.de](mailto:kirchenmusik@kirche-heikendorf.de)

### **Jugendarbeit**

Inga Hauschildt +49 (0) 431 2487715 [jugend@kirche-heikendorf.de](mailto:jugend@kirche-heikendorf.de)

### **Kindertagesstätte**

Gisela Wittorf +49 (0) 431 2487713 [kindertagesstaette@kirche-heikendorf.de](mailto:kindertagesstaette@kirche-heikendorf.de)

## Impressum

### Herausgeber:

Dr. Christian Rose (V.i.S.d.P.)  
 Kirchengemeinderat der Ev.-Luth.  
 Kirchengemeinde Heikendorf  
 Neuheikendorfer Weg 4,  
 24226 Heikendorf

Redaktion: Dr. Christian Rose,  
 Simone Liepolt, Bernd Teutscher  
 Layout: Tim Löhndorf, Hauke Thomsen  
 Druck: Gemeindebrief Druckerei  
 Auflage: 4200  
 Erscheinungsweise: vierteljährlich

### Anschrift der Redaktion:

Neuheikendorfer Weg 4,  
 24226 Heikendorf,  
[kirchturm@kirche-heikendorf.de](mailto:kirchturm@kirche-heikendorf.de)

### Nächster Redaktionsschluss:

23.06.2016  
 Später eingereichte Artikel  
 können nicht berücksichtigt wer-  
 den.

### **Änderungen und Irrtümer vorbehalten!**

Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen.  
 Nicht angeforderte Beiträge können nicht veröffentlicht werden.

# Gottesdienste und Andachten

05.05. Himmelfahrt	11:00	Himmelfahrtsgottesdienst auf Gut Schrevenborn	Pastorenteam
07.05.	19:00	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation ☩	Pn. Liepolt
08.05. Exaudi	10:00	Konfirmationsgottesdienst	Pn. Liepolt
15.05. Pfingstsonntag	08:00	Pfingstlob auf dem Heidelberg	Pastorenteam
	11:00	Pfingstgottesdienst	P. Dr. Rose
16.05. Pfingstmontag	11:00	Familiengottesdienst	P. Dr. Rose
22.05. Trinitatis	10:00	Gottesdienst	Pn. Liepolt
29.05. 1. nach Trinitatis	18:00	Abendgottesdienst	P. Dr. Rose
05.06. 2. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst ☩	Pn. Liepolt
12.06. 3. nach Trinitatis	11:00	Gottesdienst zum Tansaniatag	P. Dr. Rose
19.06. 4. nach Trinitatis	11:00	Strandgottesdienst mit Taufen am Möltenorter Frestrand	Pn. Liepolt
26.06. 5. nach Trinitatis	18:00	Abendgottesdienst	P. Dr. Rose
03.07. 6. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Rose
10.07. 7. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Rose
17.07. 8. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Rose
24.07. 9. nach Trinitatis	10:00	Gottesdienst	P. Dr. Rose
31.07. 10. nach Trinitatis	18:00	Abendgottesdienst	Pn. Liepolt

☩ Gottesdienst mit Abendmahl (Wein und Saft)

## Morgenandachten

04.05.	06:30	P. Dr. Rose
11.05.	06:30	P. Dr. Rose
18.05.	06:30	P. Dr. Rose
25.05.	06:30	P. Dr. Rose
01.06.	06:30	P. Dr. Rose
08.06.	06:30	P. Dr. Rose
15.06.	06:30	P. Dr. Rose
22.06.	06:30	P. Dr. Rose
29.06.	06:30	P. Dr. Rose
06.07.	06:30	P. Dr. Rose
13.07.	06:30	P. Dr. Rose
20.07.	06:30	P. Dr. Rose
27.07.	06:30	P. Dr. Rose

## Taizéandachten

06.05.	19:00	Taizéteam
03.06.	19:00	Taizéteam

Die Kirche ist täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.